

Ueber die Aussprache des s im Englischen.

Der Verfasser muß zunächst um Entschuldigung bitten, daß er seine Untersuchungen auf einen einzigen Buchstaben des englischen Alphabets beschränkt hat. Einestheils bietet aber gerade das s trotz der Einfachheit seines Lautes doch der Schwierigkeiten, der scheinbaren und wirklichen Regellosigkeiten so viele, daß es sich wohl der Mühe lohnt, gerade diesen Buchstaben besonders zu behandeln, andernteils wuchs ihm der Stoff unter der Hand so an, daß eine weitere Fortsetzung der Untersuchungen durch die Rücksicht auf den Umfang einer Programmarbeit, wie auf die dazu nöthige Zeit vorläufig außer Frage war. Er bietet daher dieses Fragment dem sich dafür interessirenden Leser mehr als eine Probearbeit dar, die er bei größerer Muße und billiger Aufnahme fortzusetzen oder zu vervollständigen gedenkt. Bei der Untersuchung hat er eigne Erfahrungen, wie die ihm zugänglichen Hilfsmittel redlich und gewissenhaft benutzt; es sind letzteres namentlich Walker: critical pronouncing Dictionary; Smart: Walker's pronouncing Dictionary remodelled; Webster: American Dictionary of the English Language und Elementary Spelling Book und B. Schmitz: die englische Aussprache in möglichst einfacher und zuverlässiger Darstellung nach Sheridan, Walker, Knowles, Smart.

In der Zusammenstellung der Beispiele zu den einzelnen Regeln und Ausnahmen ist er so ausführlich als möglich gewesen; zuweilen vielleicht zu ausführlich, aber er wollte eine Arbeit liefern, die beim Studium des Englischen zum Nachschlagen dienen könnte, und er hofft, daß so der Leser nicht leicht bei irgend einer Unsicherheit über die Aussprache des s im Stiche gelassen wird; er wird, wenn nicht das Wort selbst, doch irgend ein analoges angegeben und bezeichnet finden.

Allgemeine Regeln.

Das s hat im Englischen, wie im Französischen, einen doppelten Laut, es wird entweder scharf oder sanft gesprochen. Scharf ist es immer im Anlaute der Wörter, scharf in der Regel in der Mitte vor und nach Consonanten, scharf immer im Auslaute nach den harten Consonanten, *tenuis* und *aspiratae*, p, t, f, k, ck, c, ch, selbst wenn ein stummes e zwischen diesen und dem s steht; scharf endlich ist die Verbindung ss, und se vor hellen Vocalen, wo das e seinen Zischlaut hat. Sanft ist es in der Regel zwischen Vocalen und hat den Laut des z, ebenso hinter den *mediae* b, d, g, und oft hinter den *liquidae*. Daneben hat es noch, wie die ähnlichen Zischlaute c, z, x, g, (auch t und d), vor gewissen Vocalen und vocalischen Verbindungen einen aspirirten Laut, der, je nach der scharfen oder sanften Natur des s, unserm deutschen sch, oder dem französischen j oder zischenden g entspricht und in den Büchern über englische Aussprache mit sh oder zh bezeichnet wird.

Erstes Kapitel.

Das s im Auslaute der Wörter.

A. als Flexionsendung.

1. Sanft ist das s der 3. P. Sing. Praes. bei den Zeitwörtern, wie auch das ursprüngliche th dieser Endung sanft ist, z. B. nach Vocalen: has, is, does, says, obeys, etc., auch nach weichen Consonanten: robs, wags, rids, runs, hems, strolls, avers, vergl. sayeth, doth, goeth, runneth, strolleth. Nur nach den harten Consonanten p, t, k, ff, ist es scharf: he stops, struts, cuts, drinks, stuffs, sticks, u. s. w.; selbst wenn noch ein stummes e dazwischen tritt: he wipes, bites, aches, rakes u. s. w.

2. Das s des Plurals der Substantiva ist sanft

- nach Vocalen: lees, bees, boys, days,
- nach den weichen Consonanten, *mediae* und *liquidae*: tubs, hands, rags, pains, walls, drums, wars,
- in der Pluralform auf es,

sowohl nach weichen Consonanten und Vocalen, wie eaves, lives, leaves, greaves, plumes, wares, abodes, tubes; flies, spies, armies; wie nach den scharfen und sanften Zischlauten, wo das es eine Sylbe für sich bildet: wages, roses, hedges, mazes, houses, beeches, promises, compasses, asses tresses, dishes, fishes, peaches, foxes, focuses, geniuses, gallowses (vulgär für suspenders).

So auch in den vielen Pluralia tantum:

obsequies	hangings	spectacles	Orkneys
news	lidings	intestines	Antilles
stays	moorings	archives	Apennines
odds	alms	ashes	Hebrides
ides	arms	hatches	Pyrenees
annals	scissors	riches	Andes
calends	snuffers	breiches	Pleiads
billiards	tweezers	molasses	Hyads

und in der lateinischen und griechischen Pluralendung auf es: antipodes, manes, Cyclades, Hyades, tales.

Anm.: So wie das sanfte s des Plurals das vorausgehende f in manchen Fällen in v erweicht, wie in lives, knives, calves, so wird auch das scharfe s in house und das scharfe th im Plural sanft:

bath - baths	swath - swaths	mouth - mouths
lath - laths	cloth - cloths (clothes), wreath - wreaths	
path - paths	moth - moths	sheath - sheaths

Auñn.: truth - truths (Walker)
death - deaths (Webster).

Dagegen ist das s des Plurals scharf

a. nach den harten Consonanten, tenues und f chiefs, cliffs, sticks, elks, drinks, antics, tops, cups, monarchs, rats, cats.

Pluralia tantum: oats, contents, spirits, thanks, dumps, effects, rickets, Alps; namentlich die vielen Wörter auf ies: politics, tactics, physics, mathematics, optics, hydraulics, metaphysics, hysterics, acoustics, italics, mechanics, statics,

b. selbst wenn das s durch ein stummes e davon getrennt ist:

gates, kites, pipes, mites, rites, stripes, lifes.

3. Ganz wie das s des Plurals wird auch das s des angelsächsischen Genetivs behandelt, es ist

sanft nach Vocalen, weichen Consonanten: boy's, soldier's, man's, woman's, stone's, fool's, father's, sun's, moon's, king's, queen's, wie nach sanften und scharfen Zischlauten, wo in der Aussprache ein e dazwischen tritt: Charles's, James's, Thomas's, Lewis's, Cpt. Ross's, Venus's, St Giles's, prince's,

scharf nach harten Consonanten, selbst wenn durch ein stummes e davon getrennt: merchant's, cock's, count's, ship's, week's, duke's, life's.

4. Eben so das bindende s in gewissen Zusammensetzungen:

sanft in kinsman, kinswoman, tradesman, -people, townsman, -people, salesman, seedsman, talesman, herdsman, sidesman, birdseye, birdsnest, hogshead, queensware, Tuesday, Wednesday, Thursday, Wednesbury; ebenso in den Städtenamen Shrewsbury, Salisbury,

scharf in huntsman, statesman, sportsman, boatsman, marksman.

B. Das s im Auslaute, wo es nicht Flexionsendung ist.

1. Die einsyllbigen Wörter auf s haben dasselbe scharf, wie this (in den Pluralen these und those ist es wegen des folgenden stummen e sanft), thus, yes, us, gas, das alte Verbum I wis, die abgekürzten Namen Cis, Sis, Jos, Chris, Chrys.

Anmerk.: gas und seine Zusammensetzungen, gaslight, gasholder, gasworks, gasmeter, sowie die Ableitungen gasify etc. haben scharfes s, während gaseous, gasometer, gasometry ein sanftes s haben.

Ausnahmen: Sanft ist das s in as, whereas, ferner im Pronomen possessivum, his, hers, ours, yours, theirs; (dagegen hat its wegen des vorausgehenden t ein scharfes s); turquois, in den lateinischen Wörtern lens, ens, pars (dagegen das englische Verbum to parse scharf). Sanft ist auch das s in den einsyllbigen Verbalformen is, has, auch I und he was, während thou wast scharf ist; und in den einsyllbigen Namen Wales, Charles, Miles, Giles, James, Thames, Hughes, Knowles, während es in den Zsyllbigen Lewis, Thomas scharf ist; so auch Matthias, Gustavus, Adolphus, Paris.

2. In mehrsyllbigen Wörtern ist das Schluß -s scharf

a. in der Adjectivendung ous

jealous, spurious, leprous, generous, curious, barbarous, zealous, precious, ambitious, vicious, bilious, pompous, monstrous, sinuous u. s. w. Ebenso ihre Derivata, wie jealousy, leprosy, namentlich die auf osity: generosity, pomposity, monstrosity, sinuosity, curiosity, granulosity, nebulosity etc.

b. in einigen englischen Substantiven u. a. W.

eyas, grampus, tennis, Christmas, Michaelmas, Hallowmas, Candlemas (von mass), alas (vergl. das französische hélas), bias und seine Ableitungen biased, unbiased, die ebenso wie das Particip tennising oft unnöthiger Weise mit ss geschrieben werden, copperas, gallows (= lus), der Galgen, und der Plural gallowses, Galgen und Hosenträger, bellows (= lus).

c. in den unverändert gebliebenen lateinischen und griechischen Substantiven:

quietus	polypus	radius	incubus	mucus
Venus	impetus	Sirius	genius	chaos
fungus	nucleus	terminus	focus	chorus

rhinoceros apparatus atlas narcissus hiatus
 syllabus acapias sinus colossus habeas corpus
 namentlich in den vielen Substantiven auf is, iris, axis, classis, basis, crisis, emphasis, phasis, hypothesis, protasis, tmesis etc.

Sanft ist dagegen das s in den mehrsyllbigen lateinischen und griechischen Pluralen auf es, in den classischen Eigennamen auf es, Demosthenes, Thucydides, Hercules, Sophocles, Socrates, Euripides, auch in dem griechischen Adjectiv isosceles, gleichschenkelig, und in einigen lateinischen Substantiven auf es, die im Englischen häufiger gebraucht werden, aries, species, caries.

Zweites Capitel.

Das s im Inlaute.

A. Die allgemeine Regel, daß das s vor und nach Consonanten im Inlaute scharf, zwischen Vocalen dagegen sanft sei, erleidet mancherlei Modificationen, namentlich durch den Einfluß gewisser Consonanten, der mediae und liquidae.

- 1) s ist sanft in vielen Wörtern, wo eine media oder liquida vorausgeht oder nachfolgt, ohne daß jedoch dieser Consonant überall diesen Einfluß ausübt.

Wir geben die Liste so vollständig als möglich.

meslin od. mislin.	cheslip (Sm., We. scharf)
muslin	Presbyter, -erian (Webster Dict. scharf)
measles	wisdom wegen wise
islam	palsgrave, -avine
moslem	husband, -dry (troß house)
nousle oder nousel	uswife, -ifery (gesprochen huz-zif)
grisly	hisbon (vergl. franz. Lisbonne)
gosling (troß goose)	Lrael, -ite (vergl. franz. Aussprache)
talisman	Isbestus (vergl. franz. Ausspr.)
bismuth	Osnaburg linen
dismal	Alsatia (vgl. fr. Alsace nach dem deutschen Namen)
osmium	Kansas, auch Kanzas geschrieben
osmazome	Arkansas, während die im Munde des Volkes gebräuch-
posnet	liche Form Arkansaw mit scharfem s gesprochen wird
pismire	Islington
jasmin oder ine	Wisconsin
numismatic	marasmus

Hierher gehören auch die oben erwähnten kinsman, queensware, Wednesday. Vergleiche dagegen die scharf gesprochenen Wesley, parsley, nursling u. a. Webster giebt pismire, jasmin, asbestus mit scharfem s an:

2. Dagegen ist das s scharf zwischen Vocalen in vielen mit untrennbaren Vorsyllben gebildeten englischen Wörtern, wie asunder, aside, beside u. s. w., als Anlaut des zweiten Bestandtheils, um die Aussprache des einfachen Wortes zu erhalten;

dann aber namentlich in vielen aus dem Lateinischen und Griechischen abgeleiteten Wörtern, in denen die Zusammensetzung schon in der fremden Sprache vor sich gegangen ist, oder wo es in der Mitte des fremden Wortes zwischen Vocalen scharf gesprochen wird:

parasol (vergl. franz.)	philosophy	dysopsy
creosote	theosophy	dysorexy
prosecute	gymnosophy	dysury
proselyte	asylum	dysurie
prosody	asomatous	isagon
parasite	asyndeton	isosecles
desultory	polysyndeton	isothermal
desolate	asymmetry	isochimenal
desuetude (vergl. franz.)	asymptote	isotonic
desecrate	coscant	icosandria
desinent	cosine	icosahedron
desinence	monosyllable	isolate (Walker = iz-o)
desipient	polysyllable	ichthyosaurus
episode	mesentery	megalosaurus
presage	mesolite	geosaurus
chrysalis	mesotype	cynosure (= shoor)
chrysolite	eisalpine	usufruct, -tuary
chrysopraxe	eisatlantic	usucaption
nosology	dysentery	

Daneben führen wir noch folgende nicht zusammengesetzte Wörter an, theils englische, theils fremde:

mimosa (We)	aviso (We) neben proviso	septuagesimal
medusa (We)	= zo,	nonagesimal
sesamum, -ame	cytisis	Quadragesima Sunday
mausoleum	sexagesimal	Quinquagesima —

Sexagesima Sunday	Silesia = sh	virtuoso
Septuagesima	Peloponnesus	vigesimation
sausage (franz. saucisse)	nuisance	crusade
asinine (vergl. ass)	basalt (We = z)	crusader
asa foetida	isiele, beffer iciele	cruse } (We = s, Sm = z)
Pharisee	nausea, -seate } = sh	cruset }
Pharisaic	nauseous	während to cruise, cruiser
Pharisaism	Vesuvius	ein sanftes s haben.

und einige englische Eigennamen: O'Sullivan und ähnl., Dalhousie (= hoosie), Iselworth (= isselw.), Chesapeake Bay, Minnesota.

Anmerk. Die Wörter philosophy und theosophy, wie philosopher, philosophize, -phism, mit dem Tone auf der drittletzten Sylbe vor dem s, sind scharf, während philosophic, philosophical, theosophical, wo das s vor der betonten Sylbe steht, ein sanftes s haben. Der Einfluß des Tones vor dem s in der drittletzten Sylbe läßt sich auch in den oben angeführten Wörtern prosecute, proselyte, prosody, desolate, (desultory), desecrate, chrysalis u. a. nicht verkennen.

In ähnlicher Weise wechselt das s seinen Laut, je nachdem es nach oder vor dem Accente steht, in den Wörtern disability und disable, absolute und absolve, dissolute und dissolve, designation, -ate und design, resignation und resign (We). Ebenso das x in exercise und exerts, exhibition und exhibit, luxury und luxurious, anxious und anxiety, in den ersten Formen lautet es hart wie ks, in den zweiten wie gz, wobei der aspirirte Zischlaut der Wörter luxury, luxurious, anxious und anxiety nicht zu übersehen ist. Vergleiche dagegen phthisis, mit scharfem, phthisic und phthisical mit sanftem s, während resolve, resolute, résolution; positive und position alle ein sanftes s haben.

B. Das s in gewissen Ableitungsendungen.

1. Die Endungen ism, asm, osm, ysm in den fremden Wörtern haben sanftes s wegen des folgenden m.

chasm	witticism	atticism	provincialism
spasm	fanaticism	jesuitism	microcosm
prism	catholicism	anglicism	macrocosm
schism	protestantism	americanism	paroxysm
deism	mesmerism (beide s)	monotheism	puritanism
baptism	synchronism	polytheism	parallelism
archaism	anachronism	gallicism	chrism u. f. w.
stoicism	catechism	vandalism	

vergleiche auch die von cosmos abgeleiteten, cosmogony, cosmography, cosmetic, cosmical, cosmopolite.

2. Die Endungen sy und sey für Adjectiva und Substantiva.

Sie haben ein sanftes s, wenn die vorhergehende Sylbe den Ton hat und

a. auf einen Vocal endigt:

Subst.: posy, daisy, causey, jasey.

Adject.: easy, rosy, cheesy, greasy, noisy, queasy, busy, lousy, bousy (= boozy), drowsy, cosey, auch cosy, cozy geschrieben.

b. nach weichen Consonanten, namentlich liquidae :

Subst.: jersey, kersey, tansy, pansy, quinsy, palsy, whimsey (whimsical), phrensy, (frenzy), malmsey.

Adject.: clumsy, flimsy.

Dagegen ist das s scharf

a. nach harten Consonanten:

Subst.: dropsy und hydropsy, gipsy oder -sey, mopsey, Topsy aus Uncle Tom's Cabin.

Adject.: tipsy, tricky.

Ausnahmsweise auch linsey-woolsey, Cardinal Wolsey und purse wegen purse.

b. in den auf der dritt- und viertletzten Sylbe accentuirten Substantiven auf sy mit vorausgehendem Vocal oder liquida.

poesy, apostasy, hypocrisy, courtesy, heresy, minstrelsy, controversy, idiocracy, idiosyncrasy, geodesy, geognosy; leprosy, jealousy von Adjectiven auf ous, auch das Verbum to prophesy, während das Substantivum prophecy geschrieben wird.

Anmerk. Viele dieser Wörter schwanken in der Schreibweise zwischen sy und sey; die mit sanftem s zwischen sy und zy, die mit scharfem s zwischen sy und cy.

3. Die Endung se bei Verben, Substantiven und Adjectiven.

a. Sanftes s der allgemeinen Regel gemäß hinter Vocalen, meist in Verben und Substantiven:

choose	nose	tease	rase	treatise
noose	hose	cheese	close v.	franchise
noise	muse	pose	rise v.	enfranchise
praise	phrase	repose	use v.	disfranchise
spouse	phase	compose	grease v.	revise
poise	rouse	disguise	enterprise	cruise
wise	browse	rose	merchandise	tortoise
guise	ease	lose	lease lesen, sammeln.	

Ausnahmen:

a. Scharfes s in folgenden Wörtern nach einem Vocale:

loose adj. und loosen v.	bookcase
close adj.	doorcase
goose, aber gosling = z	staircase
geese	pincase
moose	hatecase
case s u. v (u. casemate)	grease s, aber grease v. = z
incase	greasy = z

crease s u. v	mouse s. vergl. den Plural mice
cease s u. v	louse s. — lice
decease s u. v	grouse
lease s u. v miethen	chouse
release s u. v	souse
erace, dagegett rase	paradise
eration == zh	anise
erasure == zh	grise oder gris
decrease s u. v	verdigrise oder -is
increase s u. v	amberggris u. grisamber
chase s u. v	diocese
purchase s u. v	mortise
enchase	praetise neben practice
purpose s u. v	marmose und marmoset
promise s u. v	base s und adj. (basement)
vise	abase
valise	debase
house s Plur. houses == z	

β. Scharfes s in den Adjectiven auf ese, ose, ise und use:

obese	erose	obtuse	confuse	bellicose
morose	globose	diffuse	ref-use	spinose
verbose	precise	profuse	occlude	setose
animose	conceise	abstruse	recluse	gyrose

auch in dem Substantivum hy potenuse.

Anmerk. Die davon abgeleiteten Substantiva auf esity, osity und seness und die Adverbia auf sely behalten, eben so wie die von den Adjectiven auf ous abgeleiteten Substantiva auf osity, das scharfe s, dagegen die auf sion erhalten ein sanftes s:

obesity,			
morosity,	morosely,		
verbosity,	verbosely,	verboseness,	
jocosity,	— ly,	— ness,	
animosity,			
—	diffusely,	—	aber diffusion == zh
—	obtusely,	obtuseness,	—
—	precisely,	preciseness,	— precision
—	confusely,	—	— confusion
—	concisely,	conciseness,	— concision
—	profusely,	profuseness,	— profusion
—	abstrusely,	abstruseness,	

γ. Scharfes s in den adjectivischen und substantivischen Völkernamen auf ese. Chinese, Japanese, Piedmontese, Tyrolese, Siamese, Milanese, Tonquinese, Genoese, Maltese, Portuguese, Genevese, Albanese, Anamese, auch Chersonese, manganese.

Die wenigen Wörter dieser Classe, welche Smart angiebt, bezeichnet er in der Aussprache mit z.

b. Scharfes s in der Endung se nach Consonanten, namentlich nach l, n, r.

pulse	tense	purse	morse
appulse	intense	disburse	horse
repulse	sense	nurse (nursling)	worse
salses	dispense	hearse	transe neben trance
else	verse	rehearse	pretense
dense	averse	parse	expense

Ausnahme: to cleanse = ze.

Anmerk. Unter den Wörtern auf se giebt es viele, die als Substantiva, Adjectiva und zugleich als Verba gebraucht werden und dann gewöhnlich die Substantiv- und Adjectivform mit scharfem, die Verbalform mit sanftem s haben:

	sanft	scharf
close	subst. und verb.	adj. und adv.
use	v. (usage, usance)	s. (useful, useless)
abuse	v. —	s. (abusive)
excuse	v. (excusable) —	s. —
refuse	v. —	réf-use s und adj.
das Substantiv refuse	= refusal sanft.	
diffuse	v. —	adj. —
rise	v. —	s. —
grease	v. (greasy) —	s. —
house	v. —	s. (Plur. houses sanft)
mouse	v. (mouser) —	s. (mice)
louse	v. —	s. (lice)
premise	v. —	prém-ises, s.

Die Verba advise, devise haben als Substantiva die Formen advice, device, letzteres in der Bedeutung scheme und emblem, während devise in der Bedeutung Testament wie das Verbum geschrieben und gesprochen wird.

Das Substantivum close in der Bedeutung enclosure und in der Redensart the close of day, Schluß des Tages, giebt Webster mit sanftem s an, Walker, der nur die erste Bedeutung hat, und Smart mit scharfem s, so daß es dann den übrigen Wörtern analog sein würde.

Anderer Wörter dieser Classe bleiben dagegen in den verschiedenen Wortclassen in der Aussprache gleich, entweder alle scharf oder sanft

crease s. und v.	decrease	praise	noose
cease	increase	poise	spouse
decease	chase	ease	
lease	purchase	disguise	
release	purpose	muse	
case	promise	repose	

Ganz in ähnlicher Weise verwandelt sich das scharfe th der Substantiva im Verbum in ein sanftes th oder the.

bath s.	—	bathe v.	wreath s.	—	wreathe v.
breath	—	breathe	loath	—	loathe (loath, loth)

cloth s. — clothe v. swath s. — swathe v.
 smooth — smoothe sheath — sheathe
 mouth — mouth sooth — soothe

Die Sprache schwankt in diesen Wörtern übrigens vielfach zwischen der Schreibweise th und the.

4. Scharfes s in den Endungen der Adjective auf sive, sary, sory, some.

a. nach Vocalen,

adhesive, -vely, ab. -sion sanft	exclusive	assuasive
cohesive	inclusive	dissuasive
decisive, -sory	obtrusive	allusive, -sory
derisive, -sory	intrusive	delusive, —
corrosive	protrusive	elusive, —
erosive	evasive	illusiv, —
abusive	persuasive, -sory	collusive, —
conclusive		

b. nach Consonanten,

promissory	repulsive,	wholesome,	handsome,	tendsome od. tens.
cursory	extensive,	troublesome,	lithesome	gamesome
discursory	depulsory,	tiresome,	lissome	gaysome
compulsory, -sive	necessary,	fulsome,	winsome	lightsome

Ebenso in den Substantiven auf sory, sary etc.

incensory	responsory	commissary
suspensory	dispensary	adversary
sensory	anniversary	emissary

Ausnahmen: rosary, misery.

5. Die Adjectivendung sible hat ein sanftes s nach Vocalen, ein scharfes s nach Consonanten, namentlich liquidae:

risible	persuasive	sensible	tensibile
visible	infusible	reprehensible	reversible
divisible	conclusible	comprehensible	defensible
plausible	feasible,	responsible	possible

Die abgeleiteten Substantiva auf sibility gerade wie die Stammadjectiva.

6. Die Endungen sal, sel, sil ebenso.

sanft		scharf	
nasal	appraisal	universal	tinsel
refusal	espousal	mensal	vessel
perusal	disposal	dorsal	morsel (-cel)
reprisal	presupposal	rehearsal	tassel
proposal	nousel (od. sle)	missal	handsel

	sanft		scharf
ousel	housel	groundsel (grundsel, grunsel)	tonsil
easel	chisel	utensil	dossil
teasel		fossil	

Ausnahme: damsel aus dem französischen demoiselle hat ein sanftes s.

7. Die Endungen son, sen, sin, san.

	son sanft in:		scharf in:
reason	venison	mason (maçon)	Samson
season	benison	parson	caparison (caparaçonner)
treason	malison	person	comparison
prison	denison oder -zen	arson	jettison (jetson, jetsam)
poison	— auch	hyson tea	unison
advowson	crimson	grison	grandson
orison	damson	bison (Sm. biz-on)	Harrison
		garrison	Wilson

sen sanft in chosen, risen, scharf in loosen von loose,

san sanft in artisan, partisan, courtesan,

sin sanft in cousin, raisin, rosin, resin, bombasin (-zeén), scharf in basin, toessin.

8. Die Endung sis der griechischen Substantiva hat beide s scharf.

basis	apotheosis	hypostasis
thesis	metamorphosis	anabasis
synthesis	analysis	tmesis
hypothesis	crisis	exegesis
antithesis	emphasis	phasis, neben phase = ze
mathesis	protasis	phthisis, neben phthisic u. phthisical = z

9. Die Substantiva und Verba auf -stle und -sten mit stummem t haben ein scharfes s.

castle	Newcastle	hasten	christen
pestle	whistle	chasten	auch
wrestle	epistle	listen	Christendom
bustle	gristle	moisten	Christmas
apostle	hustle	fasten	boatswain, in der Seemannssprache
thistle	throstle	glisten	= bos'n.
jostle (justle)			

Ausnahme: mistle, (auch misle geschrieben) mistly, mistletoe mit sanftem s.

C. Das ss und se.

Das ss, ebenso wie das se vor hellen Vocalen, lautet immer scharf am Ende, in der Mitte und am Anfang der Wörter:

abbess	assert	acquiesce	scene	permission = sh
chess	ascend	coalesce	scintillate	issue
press	descend	fascine	disciple	fissure
assess	putrescent	fascinate	discipline	pressure

Ausnahmen: mit sanftem s folgende Wörter: dessert, hussar, hussy (aus huswife), scissors (gespr. siz-zors), dissolve und seine Derivata, die das v beibehalten, wie dissolving, dissolvable, dissolvent, dissolver, wogegen dissolute und seine Ableitungen, -tely, -tion und dissoluble scharf sind; discern mit seinen Ableitungen; hyssop wird hiz-up und his-sup gesprochen. Das sc in sceptic, -ical, -icism wird wie sk gesprochen und von Webster im Dictionary auch so geschrieben; ebenso hat scirrhous, scirrhous, -osity die Aussprache sk.

Anmerk. Das Verbum to possess mit seinen Ableitungen wird nach Walker, Smart und den englischen Orthoepisten überhaupt mit sanftem s gesprochen = pozzess, während Webster in seinem Spelling Book wie im Dictionary es mit scharfem ss gesprochen haben will, wie dies auch die allgemeine Aussprache in Amerika ist.

Drittes Kapitel.

Das s in Zusammensetzungen.

In den Zusammensetzungen bleibt natürlich der Laut der einfachen Wörter, wobei häufig, um die Aussprache des Simplex zu erhalten, das scharfe s zwischen Vocalen als Anlaut des zweiten Bestandtheils vorkommt.

Bsp.:

whoso	myself	seasick
whosoever	thymself	seaside
foresail	mercy-seat	leeside
foresize	tea-service	seesaw
foresay	honeysuckle	semisavage
aforesaid	wholesale	u. a.
foresee	seaserpent	
foresight	seaservice	

Namentlich bei den untrennbaren Vorphylben, wo die Zusammensetzung häufig schon in den fremden Sprachen vor sich gegangen ist, giebt es viele Abweichungen von dem allgemeinen Gesetz, daß das s zwischen Vocalen sanft ist, während in andern Fällen das scharfe s des zweiten Bestandtheils nach Vocalen, öfters auch nach Consonanten sanft wird. Wir führen die hauptsächlichsten Vorphylben an:

1. a oder as.

ascend, ascribe, aside, assign, assert, vor allen die mit dem a privativum zusammenge-
setzten fremden Wörter asexual, asomatous, asyndeton (wie polysyndeton), asynartote,
asymptote u. a.

2. anti.

antisabbatarian, antisabian, antiseptic, antisocial.

3. bi und bis.

bisect, bisection, bisegment, biseriare, bisexual, bisulcate, bisulcous, bisulphuret,
bissextile.

4. be.

beseech, beseem, beset, beside und besides, besiege, besot, besort vergl. assort, consort,
aber resort sanft.

5. de.

desecrate wie consecrate, desiccate, desiderate, desideratum (aber desire = z), desidiose,
desist, desolate, desinent, desinence, desipient, desudation, desuetude, desultory, desulphu-
rate, desume, design (auch de-zign gesprochen), designate u. s. w.; vergl. unten die Com-
posita von sume und sign. Die mit desc-, dest- u. s. w. anfangenden Wörter brauchen wir
hier so wenig zu nennen, wie unter be die mit besp-, besc-, best-. — Bei desecrate, de-
signate, desolate, desuetude, (desultory), desinent läßt sich der Einfluß des geschärften Accents
auf der drittletzten Sylbe nicht verkennen.

Sanft dagegen sind desért, désert, dessért, desire, deserve; vergl. unten die Com-
posita mit serve.

6. Die Composita mit con, en, in, sub haben alle ein scharfes s hinter diesen Sylben,
wegen der zusammentreffenden Consonanten.

7. re.

Viele mit re zusammengesetzte Wörter, deren zweiter Bestandtheil mit s vor einem Vocale
beginnt, und deren Zusammensetzung schon im Lateinischen vor sich gegangen ist, und eng-
lische Ableitungen von solchen, sprechen das s sanft aus:

rèsemble	residue	resonant
resent	resist	resonance
reserve (vergl. comp. mit serve)	resilient	resort
reservation	resign	resound
reside	resolve	result
resident	resolute	resume, resumption
residence	resolution	resurrection, -nist

auch das französische reservoir.

Andre dagegen, deren Zusammensetzung eine englische ist, deren zweiter Bestandtheil also
ein für sich vorkommendes englisches Wort ist, behalten das scharfe s des einfachen Wortes bei:

rēsail	resend	resorb	resupinate
research	reset	resource	resurvey
reseat	resettle	resummon	resuscitate
resale	reshape	resow	resign
resalute	reship	resublime	resound
reseek	resiege	resublimation	resection
resell			

In allen diesen Wörtern behält das re seine starke Bedeutung „wieder“ und wird mit langem e gesprochen. Die übrigen mit re zusammengesetzten Wörter, deren zweiter Bestandtheil hinter dem s noch einen Consonanten hat, behalten den scharfen Laut:

rescind, rescue, respire, resplendent, restitute, restore, rescribe, respect, respite, respond, restrain, restrict.

Anmerk. Einige dieser Wörter haben doppelte Bedeutung und verschiedene Aussprache des s, wie resign, resignare, entsagen, mit sanftem s, dagegen resign = to sign again scharf; resound = resonare = to reverberate sanft, dagegen resound, wieder erklingen, to sound again, scharf; vergl. die französische Aussprache von résonner = renvoyer le ton und resonner = sonner de nouveau.

8. pre.

Sanft:

scharf:

présent	présage s. u. v.	presignify
présence	preseance	presuppose
préserve	presensation	presurmise
préserver	presension	prescient
préservation	presentient	prescious
préside (Walker irrthümlich scharf)	presentiment	prescience
président	presidial	prescribe
présidency	presidiary	
présume		
présumption		

9. pro und pros immer scharf, mag das s vor Vocalen oder Consonanten stehen.

prosecute	proscenium	prospect
prosody	proscribe	prostitute
prosopopoeia	proscription	prostrate
proselyte	proslavery	

10. Wir schließen hieran noch einige Bemerkungen über das s der untrennbaren Vorsylben mis und dis (di). Die Vorsylbe mis ist immer scharf, mag der zweite Bestandtheil der Zusammensetzung mit einem Consonanten oder einem Vocale anfangen, z. B. misapply, misconstrue; auch trotz anderer Ableitung misanthrope, misanthropy, misogamy, misogyny. Die Wörter miser, misery, miserable, miserere sind natürlich keine Ausnahmen, da sie keine Zusammensetzungen sind; sie haben ein sanftes s.

Für dis geben wir die Regeln nach Walker:

a. dis hat ein scharfes s, wenn es den Haupt- oder Nebenton hat, einerlei ob ein Vocal oder ein Consonant darauf folgt; dismal mit sanftem s ist nur eine scheinbare Ausnahme, da es keine Zusammenfügung von dis ist.

Beispiele:

disability	disarrange	disembodied	disrespectful
disabuse	disarray	dishabille	dissatisfaction
disaccommodation	disavouch	dislocate	dissertation
disaccustom	disavow	disobedient	dissident, -ence
disacquaintance	disbelieve	disobey	dissimulation
disadvantage, -geous	discommend	disoblige	dissipate
disadventurous	discompose	dispensation	dissoluble
disaffect, -tion	disconcert	disposition	dissolute, -tion
disagree, -able	disconformity	dispossess	dissonant, -ance
disagreement	discongruity	disproportion	distaff
disallow	discontent,	disputable, -tation	distant, -ance
disannul	discontinue	disquisition	distich
disappear	disconvenience	disregard	distribution
disappoint	discrepant	disrepute	district.
disapprove	disembark	disrespect	

b. dis ist scharf, wenn die folgende Sylbe den Ton hat und mit einem harten Consonanten p, k, c, ch, t, f oder einem aspirirten h beginnt.

discalceated	discourtenance	dishumour	dispose
discandy	discourage	diskindness	disposure
discard	discourse	disparage	disprove
discase	discourteous	disparity	dispute
discerp	discourtesy	dispassionate	disqualify
discharge	discredit	dispel	disquiet
discind	discreet	dispensatory	dissatisfy
disclaim	discretion	dispensary	dissect
disclose	discriminate	dispense	disseize
discolour	discumber	dispeople	dissemble
discomfit	discursive	disperse	disseminate
discomfort	discuss	dispirit	dissension
disconsolate	dishabit	displace	dissent
discord	dishearten	displant	dissever
discover	disherit	display	dissimilar
discount	dishorn	displease	dissociate

dissuade	distend	distort	distribute
dissyllable	distil	distract	distrust
distaste	distinet	distrain	disturb.
distemper	distinguish	distress	

c. dis mit sanftem s, wenn es unbetont ist und vor einem Vocale, stummem h, oder vor einer media b, d, g, j oder einer liquida steht:

disable	disorder	discern (ausnahmsw.)	dislike	dismortgage
disanchor	disordinate	disgarnish	disliken	dismount
disanimate	disown	disgust	dislimn	disnaturalize
disarm	disband	disglorify	dislodge	disnaured
disaster	disbark	disgorge	disloyal	disrelish
disauthorize	disbench	disgrace	dismantle	disrobe
disease	disbranch	disguise	dismask	disruption
disedged	disbud	dishonest	dismay	dissolve (ausn.)
disinterested	disburden	disjoin	dismember	disvalue
disintricate	disburse	disjunct	dismiss	disvouch
disorbed	disdain			

Das Wort disrelish ist bei Walker für das Substantivum scharf, für das Verbum sanft angegeben, wohl nur durch einen Druckfehler, wie auch das Verbum disliken fälschlich scharf bezeichnet ist; discern und dissolve mit ihren Ableitungen werden ausnahmsweise mit zwei sanften s gesprochen, vergl. ss und sc.

Das Verbum dishével vom französischen décheveler hat den aspirirten Laut sch.

In den Wörtern disunion, disunity, disusage, disuse mit langem u erklärt es Walker für gleichgültig, ob man es scharf oder sanft ausspricht; er zieht indeß, wegen der consonantischen Natur des u, die scharfe Aussprache vor, welche auch Webster und Smart allein angeben.

Webster, wie schon vor ihm Sheridan und seine Nachfolger, giebt dem dis fast überall auch in dem letzten Falle c, vor Vocalen, stummem h und weichen Consonanten, den scharfen Laut.

Sanft sind bei Webster nur:

disaster	disown	dishonor	discern, -ment
disastrous	disownment	dishonorary	discernible
disarm	disheir	dishonorable	dissolve, -vent
disease	dishonest, -ty	disdain, -ful	dissolvable

Das Wort disorder hat er im Dictionary scharf, im Spelling Book sanft, wie sich ein ähnlicher Widerspruch zwischen beiden Büchern auch bei Presbyter und seinen Ableitungen zeigt, die wie z gesprochen werden müssen.

11. Einige Verba mit verschiedenen Vorsylben stellen wir zum Schlusse noch besonders zusammen:

- a. serve. scharf in conserve, subsolve, sanft in preserve, reserve, observe, deserve.
- b. surne scharf in consume, assume, desume, subsume und ihren Ableitungen, sanft presume. (presumption, presumptive), resume, (resumption, resumptive).
- c. sign scharf countersign, assign, consign, subsign, undersign, design (auch de-zign gesprochen), resign = to sign again, sanft nur resign, entfagen.

Dagegen sind die Derivata resignation, designation, designate scharf wegen des vor-
ausgehenden geschärften Accents; vergl. oben Cap. II. A. 2. Anmfg. — Walker und Smart
geben ersteres = rez-ignation, auch Webster in seinem Spelling Book, während er im
Dictionary die richtige Aussprache anführt.

- d. solve ist immer sanft trotz des Simplex to solve, so in absolve, resolve, dissolve.
Die beiden Verba absolve und dissolve und ihre englischen Derivata dissolving,
dissolvent, dissolver, dissolvable sind sanft, aber die Adjectiva absolute, dissolute,
dissoluble mit ihren Ableitungen dissolution, dissolutely, absolution, absolutely scharf.
Dagegen haben resolve, resolvable, resolute, resolution alle den Laut z.

- e. sist. sanft resist und Derivata.
scharf consist, desist (Sheridan = de-zist), insist, subsist, persist, assist.

Viertes Kapitel.

Das aspirirte s = sh oder zh.

Das s, wie auch das dem scharfen s entsprechende c, ss, sc, und das dem sanften s
entsprechende z, hat (ähnlich wie die andern Zischlaute x, g, auch t, d) im Allgemeinen,
namentlich in der Sylbe nach dem Tone, die Neigung, in Verbindung mit einem unbeton-
ten e oder i vor einem andern Vocale einen aspirirten Zischlaut zu bilden, entweder sanft
wie das französische zischende g (bezeichnet zh), oder scharf wie das deutsche sch (bez. sh),
je nach der sanften oder scharfen Aussprache des s, also:

si und se nach Vocalen sanft, nach Consonanten scharf, ci, ce, sse, ssi, sei, see scharf
= sh, ze und zi sanft = zh.

Das folgende unbetonte e oder i verschmilzt in diesen Verbindungen in der gewöhnlichen Umgangsprache in den meisten Wörtern vollständig mit dem Zischlaute zu sh oder zh, so daß nur der zweite Vocallaut gehört wird, während in andern Wörtern auch die Umgangsprache das e oder i bald mehr bald weniger deutlich hören läßt. Eine sorgfältigere gebildete Aussprache läßt dagegen meistens das e und i mehr oder weniger vernehmlich hören, nur in gewissen Endungen wird es auch hier vollständig mit dem Zischlaute verschmolzen. Uebrigens weichen die englischen Orthoepisten in dieser Beziehung sehr von einander ab, indem sie bald die bequemere Aussprache des gewöhnlichen Lebens, bald die sorgfältigere Aussprache sanctioniren.

Dieselbe Neigung zum aspirirten Zischlaute findet sich bei dem s, ss, z vor dem wie in gesprochenen langen u, welches indeß dabei in manchen Endungen verkürzt wird; das i des langen u geht in der Sprache des gewöhnlichen Lebens in dem Zischlaute auf. Auch hier zeigt sich der oben erwähnte Unterschied der Umgangsprache und des sorgfältigeren Vortrags und dieselbe Verschiedenheit der einzelnen Orthoepisten.

Das sh, welches bereits den aspirirten Zischlaut hat, läßt in diesem Falle das folgende e oder i ganz in sich aufgehen, ohne weitere Veränderung des eigenen Lautes.

A. s vor e und i und folgendem Vocal.

I. Uebereinstimmend in der Umgangsprache und der sorgfältigeren Aussprache geht e und i vollständig im Zischlaute auf in den folgenden Endungen:

1. sion = zhun, -shun; sanft nach Vocalen, sei es gedehnt oder geschärft: invasion, occasion, delusion, illusion, vision, precision u. f. w., ausnahmsweise auch in scission, abscission, rescission = zhun, (scharf nach Consonanten: mission, pression, declension, immersion, convulsion, passion, fashion.
2. cian, = shan,

physician	geometrician	optician	Grecian
tactician	arithmetician	magician	auch
politician	mathematician	patrician	ocean
musician	logician	academician	
3. ceous, cious, seous = shus.

testaceous	voracious	loquacious	perspicacious
saponaceous	gracious	rapacious	pertinacious
cretaceous	spacious	sagacious	officious
cetaceous	audacious	tenacious	precious
crustaceous	capacious	veracious	vicious
pumiceous	fallacious	efficacious	auspicious

capricious pernicious meretricious conscious
 delicious suspicious judicious (-ciary) nauseous
 malicious avaricious luscious sp̄cious (species, specie).

Rein bleibt das s in osse-ous, gas-e-ous, ca-se-ous, gypse-ous.

4. cial (ciable), sial.
 social = sh official provincial prejudicial
 sociable esp̄cial commercial superficial
 artificial sp̄cial judicial ambrosial = zh.
 beneficial

5. cient, ciency, sient.
 ancient sufficient efficient deficient proficient
 transient sufficiency efficiency deficiency proficiency
 auch conscience.

II. Die gewöhnliche Sprache verschmilzt das e und i mit dem Zischlaute, während die gebildete Aussprache es hören läßt in folgenden Endungen:

1. ciate = sh.
 associate dissociate emaciate annunciate
 consociate officiate enunciate exeruciate.

2. sier und zier = zh.
 hosier, osier, crosier, glazier, grazier, brasier oder -zier,

3. sian.
 sanft: scharf:

Parisian	Ephesian	Prussian	Peloponnesian
Elysian	Andalusian	Russian	manganesian (Sm. zh)
Milesian	Polynesian	Persian	Hessian.
Athanasian	Ambrosian	Silesian	

4. sia, cia, sea.
 Asia = zh Polynesia = zh nausea (-eate) = sh Prussia
 Moesia Malaysia acacia Russia
 Andalusia Australasia Silesia auch
 ambrosia auch Dacia = sh Phocion.
 magnesia Pelusium Persia

III. Vernehmbar ist e oder i nach dem aspirirten Zischlaute immer

1. in solchen Fremdwörtern, die nicht ganz volksthümlich geworden sind:
 pr̄s̄cient, presci-ous, presci-ence, nescient, omniscient; ascii, antiscii, periscii, amphiscii, wo se auch wohl ganz rein wie s gesprochen wird, während die mehr englischen Formen ascians, antiscians etc. gewöhnlich ash-anz gesprochen werden.

2. in abgeleiteten englischen Wörtern, wo der Zischlaut vor den Ton zu stehen kommt, während er im Stammworte hinter dem Tone war.

conscience — consci-éntious	assóciate — associ-átion
Asia — Asi-átic	enúnciate — enunci-átion
ócean — oce-ánic, Oce-ánica	annúnciate — annunci-átion
sócial — soci-álicity (vergl. soci-ety)	emáciate — emaci-átion.
sóciable — soci-ability	

In solchen Ableitungen dagegen, wo der Ton auf derselben Sylbe bleibt, ist auch die Aussprache unverändert:

mission — missionary	fáshion — fáshionable
vision — visionary	provinciál — provinciálist.
pássion — pássionate	

Zu bemerken ist noch die Aussprache einiger französischen Wörter:

Monsieur nach Webster	Mos-seer, Smart	Moce-yur
Messieurs	We. Mesh-yurz, Sm.	Mes-yerz
connoisseur	We. konnis-súr, Sm.	con-nais-súr.

IV. Den reinen Laut des s behalten

1. die englischen Comparations-, Plural- und Conjugationsformen:

easy, easier, easiest,	daisy, daisies, gipsy, gipsies
lazy, lazier, laziest	mercy, mercies, vacancy, vacancies
busy, busier, busiest	fancy, fanciest, fancies, fancied
noisy, noisier, noisiest	prophesy, -siest, -sies, -sied, -syng u. a.

2. gewisse Substantiva auf ier, eer, welche diese Sylbe betont haben: financier, cashier, overseer.

3. überhaupt die Wörter, die das e oder i betont haben:

society	Siam	scion oder cion
muséum	Siamese	sciurines
Messiah (auch messianic)	Sienite (Sy)	cierge (= ceerge)
science (und scientific)	sciologist	Sioux (gesprochen Si-oo, gew. Soo).
Circéan		

4. viele Fremdwörter, in denen die Verbindung ci, si, se, ze, zi etc. hinter oder auch vor dem Tone steht, die aber zu wenig volksthümlich geworden sind, um die englische Aspiration des Zischlauts anzunehmen:

Dionysion	physiognomy	enthusiastic
trapezium	phraseology	preseance
trapezian	gymnasium (colloq. nazh-ium)	halcyon
physiology	enthusiasm	excelsior

Hanseatic	sciocomancy	Louisiana
Assiento	scioptic	osseous
Sierra	easein	gypseous
siesta	easeic	gaseous
sciagraphy	easeum	und auch
sciatic	easeous	pronunciation (colloq. -shi-ation),
sciomachy		

zu welchem letzteren nicht, wie zu enunciation, ein englisches Stammwort auf eiate sich findet.

B. s vor u.

I. Das i des langen u geht vollständig in dem aspirirten Zischlaut auf

1. hinter der betonten Sylbe

a. in der Endung sure und zure, wo das u dann sehr verkürzt wird:

pleasure = zh composure = zh censure = sh

measure closure tonsure

treasure inclosure pressure

sciature (außn. zh) foreclosure fissure

azure disclosure cynosure = sh.

seizure rasure

b. in einigen andern Endungen:

usury = zh measurable immensurate, -able

usurer insular = sh peninsula, -lar

auch usurious capsula sensual

usual capsular sensuality

casual consular issue

casuist consulate tissue

casuistry commensurate, -able, insulation.

Auch hier findet sich in manchen Wörtern in der sorgfältigeren Aussprache das i vor dem u mehr oder weniger laut.

2. in der betonten Sylbe nur in wenigen Wörtern:

sure, surely, surety, assure, assurance, insure, insurance, sugar = sh; in usurious = zh

II. Rein bleibt das s vor dem u

1. in der betonten Sylbe

assume = scharf sue pursue

consume suit pursuit

desume suitor sudatory

insume suitable susurration

subsume suet sumach (colloq. shoom.)

Susan	sutile	resume = z
suture	presume = z	

Anmerk. Das Wort sewer, Abzugscanal, (und sewerage) wird nach Webster wie su-or, nach Smart wie soor gesprochen, während die gewöhnliche vulgäre Aussprache = shore ist, die Walker allein angiebt; das Verbum to sew, nähen, wird wie so gesprochen. In den meisten der oben genannten Wörter hat die gewöhnliche Aussprache den Laut soo; in presume und resume = zhoom.

2. in den meisten Wörtern vom lateinischen Stamm super, supra etc.:

superior, supreme, superlative, supine u. s. w., wo indeß die gewöhnliche Aussprache = soo- ist.

3. vor dem Accente in den Wörtern Jesuit = Jez-u-it oder gewöhnlich Jez-wit (Jesuitical, Jesuitism), ossuary; auch in den oben genannten casual, casuist und casuistry in der gefuchteren Aussprache.

III. In den folgenden aus fremden Sprachen abgeleiteten Wörtern hat das u nach s und vor einem Vocale den consonantischen Laut w:

suade	dissuade	desuetude
suasion	suage	consuetude
suasive	assuage	pursuivant
assuasive	messuage	suite
persuade, Deriv.	mansuetude	suavity.

Fünftes Kapitel.

Stummes s.

Stumm ist das s in manchen meist aus fremden Sprachen herüber genommenen Wörtern:

isle, island, islander, islet, (aber Islington), Viscount, -tess, aisle, Carlisle, Lisle thread and gloves (leel oder lile), puisne = puny, disme (gespr. deem), lisne = cavity (gespr. line), mesne, demesne, chamois, Aysley (= aly), Crespigny (= crippling), visne (veen),

in den französischen Wörtern und Phrasen:

sous	apropos	entremets
pas	vis-a-vis	Lewisdör oder Louisdör
corps	rendez-vous	debris.
avis	entre nous	

Der St. Louis lake in Canada hat stummes s, in dem Namen der Stadt St. Louis ist das s laut, die Stadt Louisville in Kentucky hat das s stumm, ebenso Fluß und Staat Illinois, die Nezperces Indianer (durchbohrte Nasen) werden ganz französisch ausgesprochen.